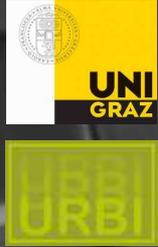


Interkulturelle Kompetenzen von KindergartenpädagogInnen



Symposium Sozialpädagogik
„Professionalisierung in der
Sozialen Arbeit“
21. Juni 2012, Graz

Projektleitung: Ass.-Prof. Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Helga Kittl-Satran

Projektteam:

Armin Dhanani, Bakk.phil.

Alexandra Zotter, Bakk.phil.

Andreas Ecker, Bakk.phil.

Simone Lenz, Bakk.phil.

E-Mailanschrift: alexandra.zotter@edu.uni-graz.at



Über welche interkulturellen Kompetenzen verfügen KindergartenpädagogInnen in Graz?

1. ABSTRACT

Das Interesse dieser Studie liegt in der Erforschung der interkulturellen Kompetenzen von KindergartenpädagogInnen in der Stadt Graz.

3. STICHPROBE

Es wurden 84 private und 49 staatliche Kindergärten kontaktiert. Insgesamt wurden 108 Fragebögen online ausgesandt. Die Rücklaufquote beträgt 50 % (n=54).

4. METHODE

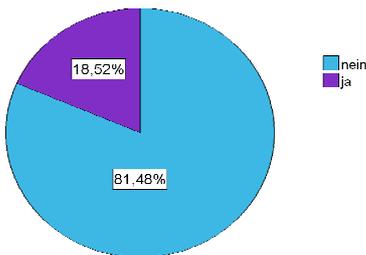
Es wurde eine schriftliche Befragung mit einem Online-Fragebogen durchgeführt. Die Auswertung erfolgte deskriptiv und analytisch mittels dem statistischen Auswertungsprogramm SPSS.

2. EINLEITUNG

Aufgrund globaler Migrationsprozesse verändert sich die österreichische Bevölkerung (vgl. Statistik Austria 2011). Vor allem in Bildungsinstitutionen wie Kindergärten bringt das eine ethisch vielfältige Zusammensetzung von Kindern mit sich, die PädagogInnen im Elementarbereich vor neue herausfordernde Situationen stellt (vgl. Popp 2011). Das Forschungsprojekt verfolgt das Ziel die interkulturellen Kompetenzen der PädagogInnen im Elementarbereich mehr in den Fokus zu rücken und anhand der Ergebnisse die Professionalisierung in der pädagogischen Ausbildung anzuregen.

Reliabilitätsstatistiken	Interkulturell relevante allgemeine Persönlichkeitseigenschaften	Interkulturell relevante soziale Kompetenzen	Spezifische Kulturkompetenzen	Kulturallgemeine Kompetenzen
Cronbachs Alpha	,706	,609	,735	,745
Anzahl der Items	19	9	6	11

Weiterbildung im Bereich interkulturelle Kompetenzen



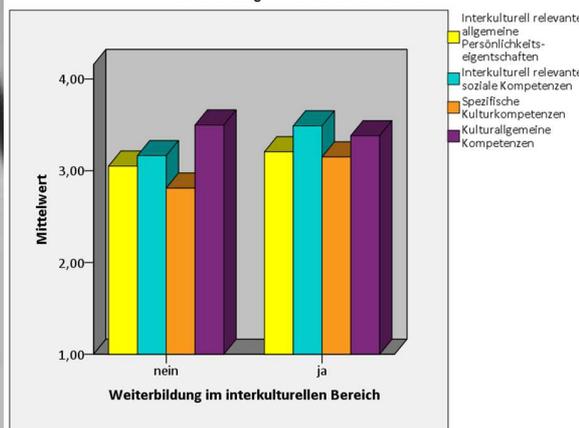
5. ERGEBNISSE

KindergartenpädagogInnen weisen in allen vier Dimensionen hohe interkulturelle Kompetenzen auf. Der niedrigste Wert liegt bei den spezifischen Kulturkompetenzen (M=2,8), der höchste Wert bei den kulturallgemeine Kompetenzen (M=3,5). Durchschnittlich befinden sich 9 Kinder mit Migrationshintergrund in einer Kindergruppe (M=8,9). Insgesamt haben sich 19% der PädagogInnen im Bereich Interkulturalität weitergebildet. In der Dimension Interkulturelle soziale Kompetenzen weisen interkulturell weitergebildete PädagogInnen signifikant höhere Kompetenzen auf ($t_{52} = -2,8, p < .05$).

6. CONCLUSIO

Die befragten KindergartenpädagogInnen weisen hohe interkulturelle Kompetenzen auf. Trotz hohem Migrationsanteil bilden sich nur ca. 1/5 im interkulturellen Bereich weiter.

Unterschied in der interkulturellen Kompetenz zwischen KindergartenpädagogInnen mit und ohne Weiterbildung im interkulturellen Bereich



Literatur:

Popp, Reinhold (2011): Bildung und Lebensqualität im 21. Jahrhundert. In: Popp, R./Pausch, M./Reinhardt, U. (Hrsg.): Zukunft. Bildung. Lebensqualität. Wien: LIT Verlag GmbH & Co. KG. Wien, S. 7-24.

Statistik Austria (2011): Bevölkerungsentwicklung in Graz. In: <http://www.graz.at/cms/beitrag/10022937/415557/> [23.11.2011]